

Master- oder Bachelorarbeit

Fleischlos glücklich? Technologischer und strategischer Wandel in der Ernährungsbranche

Anbau, Verarbeitung und Transport von Lebensmitteln sind mit hohem Ressourcenverbrauch (z.B. Wasser) und Emissionen verbunden. Aus diesem Grund kommt der Ernährungsbranche eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, drängende soziale und ökologische Probleme, wie Klimawandel oder Wasserknappheit, zu adressieren. Insbesondere die Produktion von Fleisch ist nicht nur aus tierethischen Gesichtspunkten, sondern auch aus ökologischer Sicht problematisch. Angesichts steigenden Umweltbewusstseins von Verbrauchern, haben deshalb Unternehmen damit begonnen, Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, die als Substitute für fleischbasierte Produkte fungieren und den Verbrauchern den Umstieg auf eine fleischlose Ernährung erleichtern sollen. Bereits existierende Lösungen reichen von Fleischimitaten auf Pflanzenbasis hin zu technologisch hochkomplexen Verfahren, bei denen Fleisch in Laboren in vitro gezüchtet wird. Während diese Innovationen zum Teil von Start-ups vorangetrieben werden, entdecken auch etablierte Unternehmen den schnell wachsenden Markt zunehmend für sich. Bisher mangelt es allerdings an Studien, die den technologischen Wandel in der Ernährungsbranche im Detail beleuchten und deren Konsequenzen für die Ernährungsbranche aus einer strategischen Sicht diskutieren.

Um die Treiber und Auswirkungen technologischen und strategischen Wandels in der Ernährungsbranche besser zu verstehen, bietet der Lehrstuhl für Unternehmensführung und betriebliche Umweltpolitik eine Master- oder Bachelorarbeit zum Thema „Fleischlos glücklich? Strategischer und technologischer Wandel in der Ernährungsbranche“ an. Mögliche Aufgaben innerhalb dieser Arbeit sind:

- 1) Sichtung der vorhandenen (betriebswirtschaftlichen) Literatur zu unternehmerischen und technologischen Transformationsprozessen
- 2) Analyse: Wie entwickelt sich der Markt für Fleischersatzprodukte? Welche technologischen Ansätze existieren? Welche Akteure sind aktiv? Welche Strategien verfolgen verschiedene Unternehmen? Wird der Wandel getrieben von etablierten Unternehmen oder Start-ups? Was sind die Treiber und Barrieren hinsichtlich Marktwachstum und Unternehmensstrategien?
- 3) Ableiten von Empfehlungen für Politik und Manager: Wie sollten Strategien und Regulationen gestaltet werden, um den Anteil von Fleischersatzprodukten zu steigern?

Die oder der Studierende wird die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer Dr. Jörn Hoppmann anfertigen. Durch ihre oder seine Arbeit wird die/der Studierende die Möglichkeit haben, Einsichten zu generieren, die einen Beitrag zu einer wichtigen gesellschaftlichen Debatte leisten. Wir suchen hoch motivierte Studierende, die sich durch sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie ein ausgeprägtes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen auszeichnen. Starke Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten sowie Erfahrung in qualitativer oder quantitativer Datenanalyse sind wünschenswert.

Startzeitpunkt: April 2018
Dauer: 3 bis (idealerweise) 6 Monate

Ihre Kurzbewerbung (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, letztes Abschlusszeugnis) richten Sie bitte per E-Mail an Dr. Jörn Hoppmann (joern.hoppmann@uni-oldenburg.de). Gern steht Ihnen Herr Dr. Hoppmann auch für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!